Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 425

Anfrage Nr. 37

der Abgeordneten Winkelheide, Hoppe und Genossen

betr.: Auftragvergebung der Bundesbahn an die Privatwirtschaft.

In dem Bundesbahnausbesserungswerk Recklinghausen fand am 17. Dezember 1949 eine Betriebsversammlung statt. In dieser Versammlung wurde eine Verfügung der Eisenbahndirektion Essen bekanntgegeben, wonach Reparaturen im Werte von monatlich 6 Millionen DM an die Privatindustrie abgegeben werden sollen. Die Arbeiter des Ausbesserungswerkes haben seit April 1949 je Woche eine Feierschicht, das hat einen Lohnausfall pro Arbeiter bis zu 300 DM und mehr zur Folge gehabt. Durch diese Maßnahme, daß Reparaturen jetzt an die Privatindustrie vergeben werden sollen, ist eine große Unruhe unter der Arbeiterschaft des Werkes entstanden, und jeder Arbeiter bangt um seinen Arbeitsplatz, da mit Entlassungen gerechnet werden muß.

Wir bitten den Herrn Bundesverkehrsminister um folgende Auskunft:

1. Ist dem Herrn Bundesverkehrsminister die Verfügung bekannt, daß Reparaturaufträge im Werte von monatlich 6 Millionen DM an die Privatindustrie vergeben werden sollen zwecks Verminderung von Entlassungen in der Privatindustrie?
2. Was gedenkt der Herr Bundesverkehrsminister zu tun, um die Kurzarbeit in dem Eisenbahnausbesserungswerk Recklinghausen aufzuheben?
3. Ist ein größerer Entlassungsplan für die Ausbesserungswerkstätte dem Herrn Bundesverkehrsminister bekannt?

Bonn, den 20. Januar 1950

Winkelheide	Hoppe	Even
Heix	Pelster	Frau Dr. Weber
Kühling	Gengler	Dr. Schröder
	Dr. Krone	Degener

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1